elole – Grenzgänge

Seit 15 Jahren erarbeitet sich das Klaviertrio elole in Dresden die Gegenwart. Nach über 50 Uraufführungen und einer Repertoireliste zeitgenössischer Musik, deren alleiniges Verlesen eine Kammermusiklänge beanspruchen würde ist das Ensemble alles andere als müde, sich auch weiterhin für das Ungewohnte, Unbequeme und Neue einzusetzen. Allein: es ist schwierig. Ich zitiere: „Kultur ist nicht einfach ein Spaß, den sich unsere Gesellschaft gegen die Langeweile am Abend leistet. Sondern Kultur ist ein wesentlicher Aspekt aller sozialen Entwicklung." – Mit solcher Aufrichtigkeit geben Uta-Maria Lempert, Matthias Lorenz und Stefan Eder jedem ihrer Konzerte Haltung.

Das ist unterstützenswert, doch ein solches freies Ensemble, das sich eben nicht Festivalmechanismen, Sparzwängen oder Programmdiktaten unterwirft hat es dann ausgerechnet schwer, wenn es seine eigenen Ideen verfolgen will, deren Erkenntnisgewinn sich nicht durch eine volle Halle ausdrückt, sondern möglicherweise durch ein langes, intensives Nachwehen des Hörens, durch Kommunikation und die erstaunliche Fähigkeit, die Musik aus dem Leben zu begreifen und sie in unser, der Zuhörer Leben zu geben.

Wenn elole nun für sein neues Projekt „Grenzgänge", das allein schon mit vortrefflichem Horn-Bonus -als Gast: Daniel Costello – aufwartet, daher ein Crowdfunding startet, sollten nicht nur alle aufhorchen, die dem Ensemble seit Jahren verbunden sind (die auch!), sondern vor allem auch die, die Neugier und Offenheit nicht nur mit passivem Konsum des Fertiggerichtes „Musik" verstehen, sondern die Entstehung auch fördern wollen. Es wäre eine aktive Geste, um zu zeigen: ja, auch wir Zuhörer bekommen etwas, und wir sind da, wenn die Musiker uns brauchen. Denn ohne Publikum, ohne ein aktives Gegenüber wäre ein Konzert eine reichlich tote Angelegenheit.

Drum heute der Aufruf: macht es möglich! Und ermöglicht mit einer Spende auch Konzerthörern, die keine Zahlmöglichkeit für Kultur haben, den Zugang. Ermöglicht die Diskussion über Musik und das Beobachten des Erarbeitens in der elole-Werkstatt. Ermöglicht Staunen, ermöglicht Ungeahntes.

Als Hörer der ersten Stunde prophezeie ich euch (und ich werde selten biblisch, aber hier ist der Tonfall angemessen): ihr werdet geben, und ihr werdet

bekommen. Und genießen.

elole – Grenzgänge

elole.werkstatt sowie Konzert mit Werken von Christian Wolff, György Ligeti, Isang Yun und Alvin Lucier
Crowdfunding vom 14.9.-11.10.2016
Die Werkstatt wird am 28.10.2016 stattfinden, das Konzert ist für den 10. November geplant.